

MRT-Checkliste für MED-EL Mittelohrimplantat VORP 503

Bei NICHT-EINHALTUNG der MRT-Sicherheitsrichtlinien kann es zur **VERLETZUNG** des Patienten und/oder **SCHÄDIGUNG** des Implantats kommen!

→ **GÜLTIG** für alle Körperbereiche

Bei zusätzlichen Implantaten, z. B. einem Hörimplantat im anderen Ohr: Die MRT-Sicherheitsrichtlinien müssen auch für dieses Implantat eingehalten werden.



Die externen Komponenten des MED-EL Implantatsystems (Audioprozessor und Zubehör) sind nicht MR-sicher und müssen vor der Untersuchung abgenommen werden.



Die implantierten Komponenten des MED-EL Implantatsystems sind bedingt MR-sicher.



ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

→ **ZULÄSSIGE**, statische Magnetfeldstärke

1.5 T

→ **MAXIMAL ZULÄSSIGE SAR** (bei 1.5 T)

NORMALBETRIEB

3.2 W/kg (Kopf), 2.0 W/kg (ganzer Körper)

VORBEREITUNG

• BENUTZER-IDENTIFIKATIONSKARTE

Bitten Sie den Patienten um seine Benutzer-Identifikationskarte, um den Implantattyp zu überprüfen.

OK

• BILDARTEFAKTE

Ist trotz der erwarteten Bildartefakte (in einem Bereich von 13–14 cm um das Implantat) eine präzise Diagnose möglich?

JA → fortfahren (nächster Aufzählungspunkt)
 NEIN → ziehen Sie MARS-Sequenzen, alternative bildgebende Verfahren in Betracht

• AKUSTISCHE SINNESEINDRÜCKE

Klären Sie den Patienten hinsichtlich möglicher akustischer Sinneseindrücke während der Untersuchung auf.

HINWEIS: Die Wahrscheinlichkeit und Intensität der akustischen Sinneseindrücke lässt sich durch Sequenzen mit geringerer spezifischer Absorptionsrate (SAR) und langsameren Gradientenanstiegsraten verringern. Auch Lärmschutz-Kopfhörer können helfen.

OK

• KOPFHALTUNG

Bitten Sie den Patienten, seinen Kopf nicht zu drehen.

OK

• EXTERNE KOMPONENTEN

Entfernen Sie den Audioprozessor sowie mögliche Zubehörteile, bevor Sie die Scannerkabine betreten.

OK

◦ **OPTIONAL: KOPFVERBAND**

Ein Kopfverband zur Fixierung des Implantats ist nicht erforderlich.

OK

DURCHFÜHRUNG

• POSITIONIERUNG DES PATIENTEN

Der Kopf muss gerade ausgerichtet sein.

HINWEIS: Bei Untersuchungen der unteren Extremitäten wird zusätzlich empfohlen, den Patienten mit den Beinen zuerst in den Scanner zu schieben.

OK

• BETRIEBSMODUS

Die Sequenzen dürfen nur im „Normalbetrieb“ durchgeführt werden.

HINWEIS: Max. 3,2 W/kg bei Kopfskans, 2,0 W/kg für Ganzkörper-Scans

OK

• ZUBEHÖR

Der Gebrauch von Kopf-Sende-Spulen oder Mehrkanal-Sende-Spulen ist nicht zulässig.

OK

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: www.medel.com/isi-VORP-503

Hilfe und Unterstützung erhalten Sie jederzeit von Ihrer MED-EL Niederlassung. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.medel.com.

MED-EL Elektromedizinische Geräte GmbH
 Fürstenweg 77a
 6020 Innsbruck, Austria
vibrant@medel.com